

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	11.05.2017

Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion Stadtbezirk Köln-Chorweiler aus der Sitzung der Bezirksvertretung vom 09.03.2017, AN/0287/2017

Hier: Ansiedlung eines Supermarktes (Vollversorgers) im Bereich Fühlingen, Rheinkassel-Langel, Merkenich

Die SPD Fraktion im Stadtbezirk Köln-Chorweiler bittet mit Schreiben vom 23.02.2017 in der Sitzung am 09.03.2017 um Beantwortung der Anfrage AN/0287/2017, siehe Anlage 1:

Stellungnahme der Verwaltung:

Vorbemerkung:

Das Einzelhandels- und Zentrenkonzept (EHZK), vom Rat der Stadt Köln im Dezember 2013 beschlossen, wird derzeit fortgeschrieben und an aktuelle landesplanerische Vorgaben und strukturelle Gegebenheiten angepasst. Dabei stellt die Suche nach individuellen Lösungen für unterversorgte Stadtteile, wie u. a. auch Merkenich und die Rheindörfer sowie Fühlingen, bei der Überarbeitung einen besonderen Schwerpunkt dar.

Die besondere Herausforderung in diesem Bereich besteht darin, dass durch die insgesamt relativ geringe Einwohnerzahl und Einwohnerdichte die, z. B. von den Betreibern eines Supermarktes gewünschte, Kaufkraft (i. d. R. > 5000 Einwohner im engeren Einzugsbereich) kaum erreicht werden kann, ohne aus benachbarten Stadtteilen Kaufkraft abzuziehen und die dortigen Angebote damit zu gefährden.

Aus diesem Grund ist es das Ziel der Verwaltung, für Merkenich, Fühlingen und die Rheindörfer ein feinmaschiges Netz an kleineren Anbietern planungsrechtlich zu ermöglichen, damit die Bewohnerinnen und Bewohner ihren Einkauf vor Ort auch fußläufig oder zumindest mit kurzen Fahrzeiten erledigen können. Die aktuell bestehenden Standorte mit Anbietern von Waren des täglichen Bedarfs, v.a. also das Nahversorgungszentrum Merkenich mit dem Penny Markt sowie auch das Nahversorgungszentrum Blumenberg sollen dafür möglichst langfristig gesichert, erhalten und ggf. ergänzt werden.

**Frage 1: Hat die Verwaltung in diesem Stadtteil einen Vollversorger geplant?
Wenn nein, warum nicht?**

Bereits im Zuge der Erstellung des EHZK 2013 wurde diskutiert, einen Nahversorgungsstandort für einen leistungsfähigen Vollversorger im Stadtteil Fühlingen zu entwickeln, um ein feinmaschiges Nahversorgungsnetz sicherzustellen. Erste Planungskonzepte hierzu sind bereits vorhanden. Ziel dabei ist, die Verkaufsfläche so zu dimensionieren, dass die vorhandenen Zentralen Versorgungsbe-
reiche in den umliegenden Stadtteilen nicht in ihrer Existenz gefährdet werden.

Frage 2: *Gibt es ein geeignetes städtisches Grundstück?*

Ein Perspektivstandort am nördlichen Ortsrand von Föhlingen, der neben Föhlingen auch die Rheindörfer mit versorgen könnte, wurde bereits in den Beratungen zum EHZK 2013 vorgeschlagen. Hierzu hat es bereits erste Projektskizzen gegeben, die in der Bezirksvertretung Chorweiler vorgestellt wurden. Seitens der Verwaltung wird die Durchführung einer Mehrfachbeauftragung geprüft. Diese hätte das Ziel, an diesem Standort attraktiven Wohnungsbau mit Nahversorgung zu verbinden und somit zu einer positiven Gesamtentwicklung des Stadtteils beizutragen.

Die Flächen des infrage kommenden Standorts am nördlichen Ortsrand befinden sich überwiegend im städtischen Besitz. Es müssten aber noch weitere Flächen hinzugekauft werden, um das gesamte Areal entwickeln zu können.

Frage 3: *Hat die Verwaltung mit Discounterbetreibern Kontakt aufgenommen?*

Die Stadtverwaltung steht mit verschiedenen Lebensmittelanbietern in Kontakt. Für Föhlingen wird zur Sicherung einer ausgewogenen Angebotsstruktur die Ansiedlung eines Vollversorgers favorisiert, da es mit dem Penny Markt in Merkenich bereits einen Discounter in der näheren Umgebung gibt. Auch im benachbarten Stadtteil Blumenberg wird sich ein neuer Discounter ansiedeln. Vom Eigentümer der Immobilie, in der sich der 2016 geschlossene Edeka Markt befand, wurde für das dritte Quartal 2017 die Eröffnung eines Lebensmitteldiscounters angekündigt.